

Ressort: Vermischtes

Kriminalbeamte fordern höhere Strafen bei Kinderpornos

Berlin, 17.02.2014, 15:04 Uhr

GDN - Der Bund der Kriminalbeamten (BDK) fordert eine höhere Strafandrohung beim Thema Kinderpornografie. "Es kann nicht sein, dass in den überwiegenden Fällen von Kinderpornografie eine Einstellung oder eine kleine Geldstrafe erfolgt", sagte BDK-Chef André Schulz in einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstausgabe).

Schulz beklagte, die Strafverfolgung hänge derzeit lediglich von der Auffassung der jeweils betroffenen Staatsanwaltschaft ab. Er beklagte zudem, dass die Ermittler dem "Massendelikt Kinderpornos" relativ hilflos gegenüber stünden. "Die polizeilichen Strukturen geben zügige Ermittlungen nicht her. Es fehlt das Personal und die Technik, die Datenberge zeitnah zu untersuchen." Oftmals würden sichergestellte Rechner bis zu einem Jahr gelagert, bevor überhaupt ein Kriminalbeamter einen Blick auf das Material werfe, so Schulz. "Das ist nicht im Sinne des Opferschutzes."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-30222/kriminalbeamte-fordern-hoehere-straften-bei-kinderpornos.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619